

Workshop – Werkstattgespräch HEPHY

am 18. Februar 2025

Gusshausstraße 27-29, 1040 Wien, im Rahmen der
Vienna Conference on Instrumentation (VCI) 2025

Das Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet gemeinsam mit der TU Wien im Februar 2025 die **17th „Vienna Conference on Instrumentation (VCI2025)“**. Die Konferenz (früher **Vienna Wire Chamber Conference**) findet seit 1978 alle drei Jahre statt. Die Veranstaltung hat sich als eine der Hauptdetektor-konferenzen der Welt etabliert. Bei der VCI2025 werden wieder zahlreiche Beiträge von den Teilchen- und Astroteilchen-Experimenten, die weltweit durchgeführt werden, erwartet. Ein Schwerpunkt der Konferenz ist außerdem die Anwendung der Detektortechnologien außerhalb der Grundlagenforschung und hier insbesondere im Bereich der Medizin.

Programm

08:45	Begrüßung; Programm	Manfred Krammer
09:00	VCI plenary talk "Future challenges for electronics for particle detectors"	Francois Vasey (CERN)
10:00	Vortrag "Das Institut für Hochenergiephysik"	Christoph Schwanda
10:30	Fragen, Diskussion	Christoph Schwanda
10:45	Kaffeepause	
11:30	Vortrag "Das Standardmodell der Teilchenphysik"	Helmut Eberl
12:00	Fragen, Diskussion	Helmut Eberl
12:30	Mittagspause – Mensa Freihaus, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040*	
13:30	Vortrag "Teilchenbeschleuniger und Detektoren"	Thomas Bergauer
14:00	Fragen, Diskussion; Sensoren, Module etc.	Thomas Bergauer, Francois Vasey
14:30	Vortrag "Medizinische Anwendungen der Kern- und Teilchenphysik"	Albert Hirtl
15:00	Fragen, Diskussion	Albert Hirtl
15:30	Kaffeepause – VCI Postersession	
16:15	Vortrag "Studium, Erfahrungen, etc." Studentin/Student	Andreas Gsponer
16:45	Fragen, Diskussion	Andreas Gsponer
17:30	Ende	

Das Institut für Hochenergiephysik (HEPHY) betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und ist Österreichs größtes Zentrum für experimentelle und theoretische Teilchenphysik. Die Schwerpunkte des Wiener Instituts liegen in der Teilnahme an internationalen Großexperimenten an den Forschungszentren CERN (nahe Genf), KEK (Japan) und Gran Sasso (Italien). Das HEPHY beschäftigt sich mit der Erforschung der kleinsten Bausteine der Materie und der zwischen ihnen wirkenden Kräfte.

*[Mensa TU Wien, Freihaus Mensa](#): 5 min entfernt, Mittagessen (Menü, Tagesteller) und offene Getränke inkl., an der Kassa bitte angeben: auf Rechnung Österreichische Studienstiftung der ÖAW.